



Kostenbeitrag inkl. Imbiss und Getränke: € 20 €
Der Beitrag wird mit der Anmeldebestätigung fällig.

Verbindliche Anmeldung

per Mail: rostock@akademie.nordkirche.de
online: www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1080

Bis zum 6. März 2022 ist eine kostenfreie Stornierung möglich.

Weitere Informationen:

Telefon: 0381/25 224 - 33
Evangelische Akademie der Nordkirche

Veranstalterin:

Evangelische Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit
mit der Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen des
Kirchenkreisverbandes Hamburg

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Hamburg



Assistierter Suizid und verantwortbare Praxis

Was ist ethisch geboten, politisch gewollt
und rechtlich möglich?

Donnerstag, 31. März 2022
10.30 – 18.00 Uhr

Palais Esplanade
Esplanade 15
20354 Hamburg

Eine Tagung in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen des
Kirchenkreisverbandes Hamburg

So eindeutig das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum assistierten Suizid zunächst auch schien: Klarheit hat es nicht geschaffen. Für die muss jetzt der neu gewählte Bundestag sorgen. Doch können sich die Parteien in dieser Streitfrage einigen? Und was passiert, wenn die Politik nicht handelt? Die Präsenztagung schließt eine mehrteilige Reihe von Online-Konsultationen zum Thema Sterbehilfe ab.

Mitwirkende:

Prof. Dr. Steffen Augsberg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Universität Gießen, Mitglied im Deutschen Ethikrat

Nils Christiansen, Pastor, Stabsstelle Profilberatung Diakonisches Werk Hamburg

Dr. Uwe Martin Fichtmüller, Gerontologe, Hauptgeschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund, Köln/Berlin

Hermann Gröhe, MdB CDU, Bundesminister a.D.

Georg Fiedler, Psychologe, Nationales Suizidpräventionsprogramm

Renate Künast, MdB Bündnis 90/Grüne, Bundesministerin a.D.

Claudia Moll, MdB SPD, Altenpflegerin

Prof. Dr. iur. Dr. phil. Frauke Rostalski, Lehrstuhl für Strafrecht an der Universität Köln, Mitglied im Deutschen Ethikrat

Dr. Martina Wenker, Internistin, Präsidentin der Landesärztekammer Niedersachsen, bis 2019 Vizepräsidentin der Bundesärztekammer

Veranstaltungsteam:

Florian-Sebastian Ehlert, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen

Dr. Tanja Flehinghaus-Roux, Studienleiterin der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Jürgen Heilig, Studienleiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Dr. Jörg Herrmann, Direktor der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Programm

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

11.00 Uhr

Was darf der Staat tun, was muss er tun? – Zwei Jahre nach dem Karlsruher Urteil

Die Handlungspflicht des Staates

Impulsvortrag Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski

Der Handlungsspielraum des Gesetzgebers

Impulsvortrag Prof. Dr. Steffen Augsberg

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

12.45 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Was muss eine Gesetzesregelung beinhalten? – Schlaglichter auf zentrale Problemstellungen

1) **Welche Fristen und Beratungspflichten sollen gelten?**

Impuls: Renate Künast

Kommentar: Hermann Gröhe

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

2) **Soll erwerbsmäßig geleistete Suizidassistenz verboten werden?**

Impuls: Claudia Moll

Kommentar: Renate Künast

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

3) **Wird es beim Verbot der Tötung auf Verlangen bleiben?**

Impuls: Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski

Kommentar: Renate Künast

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

4) **Wie muss der Staat Selbstbestimmung am Lebensende schützen?**

Impuls: Hermann Gröhe

Kommentar: Georg Fiedler

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Was wird die Praxis erweisen?

Strukturiertes Panel mit Perspektiven aus sozialer und medizinischer Praxis, juristischer Expertise und politischer Handlungsermessen

Prof. Dr. Steffen Augsberg, Nils Christiansen,

Dr. Uwe Martin Fichtmüller, Hermann Gröhe,

Renate Künast, Claudia Moll, Dr. Martina Wenker

Gespräch und Rückfragen aus Publikum

18.00 Uhr

Tagungsende